

# LETZTE INFORMATIONEN ZUR KOMMUNALWAHL DIREKT AUS DER NACHBARSCHAFT



## WAS UNTERSCHIEDET UNS VON DEN ANDEREN PARTEIEN UND INSBESONDERE VON DER BfB?

Gespräche an Marktständen und Haustüren haben uns gezeigt, dass wir die Ziele der CDU im Vergleich zu den anderen Parteien sowie der Wählervereinigung noch einmal klarer aufzeigen sollten. Daher möchten wir Ihnen 5 konkrete Punkte nennen, warum Sie **am 14. Mai CDU wählen** sollten:

- **Politik für alle Generationen:** Wir haben sehr erfahrene Kommunalpolitiker wie Volkmar Dietel (74) in unseren Reihen aber auch junge Menschen wie Philip Pudlich (20), der gerade sein Abitur an der EKG gemacht hat. Mit diesem gut gemischten Team sind wir in der Lage, ausgewogene Entscheidungen für alle Generationen zu treffen. Wir brauchen **junge Ideen, aber auch Erfahrung und vertraute Werte**.
- **Kein „Kaputtsparen“:** Ohne Investitionen und nur mit „billigbillig“ geht es einfach nicht. Es hat sich oft gezeigt, dass kurzfristiges „Sparen“ am Ende sehr teuer werden kann. Kommunen im ganzen Land sind in einer vergleichbaren Situation.
- **Wir maßen uns nicht an, alles zu wissen:** daher setzen wir konsequent auf Bürgerbeteiligung. Nur so können wir wissen, dass wir auf dem richtigen Weg sind ([www.buergerbeteiligung-barsbuettel.de](http://www.buergerbeteiligung-barsbuettel.de)). BfB und SPD sehen das beispielsweise bei der Windkraft anders. Es soll keine Bürgerbeteiligung geben. Das ist eine aus unserer Sicht vergebene Chance.
- **Ortsmitte „Am Akku“:** Wir haben die Themen (Parkplätze, Erweiterungsmöglichkeiten Ärztehaus und Nahversorger...) erkannt und in den Fokus gerückt. Und auch das tun wir ganz selbstverständlich unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger.
- **Und ganz wichtig:**  
WIR REDEN DEN ORT UND ANDERE PARTEIEN NICHT SCHLECHT, SONDERN ZEIGEN FAKTEN UND UNSERE ZIELE AUF. Warum? Weil wir glauben, dass **politischer Kleinkrieg der Gemeinde schadet**.

## BfB VERLÄSST DEN PFAD DER TUGEND

Die BfB hat erneut, wie auch bei der letzten Wahl, einen Flyer verteilt, in dem es vor allem darum geht, mit dem Finger auf den politischen Mitbewerber zu zeigen. Die von der Gemeinde verliehenen überparteilichen Ehrenämter wie der Bürgervorsteher oder der stv. Bürgermeister werden darüber hinaus in unangemessener Weise für den politischen Wahlkampf missbraucht.

Insbesondere aber scheint man es auf die CDU abgesehen zu haben und benutzt im Zusammenhang mit uns Wörter wie „Märchenstunde“ oder bezichtigt uns gar der „Altersdiskriminierung“. Selbstverständlich wird bei uns niemand diskriminiert. Ganz im Gegenteil: Wir sind vielfältig und profitieren von jung UND alt. Die Anschuldigungen nehmen wir sportlich, denn scheinbar sieht man in der CDU einen starken Konkurrenten. **Fragen Sie sich selbst:**

- Warum tut die BfB das bzw. warum taucht die „CDU“ insgesamt 18 Mal in einem BfB-Flugblatt auf?
- Weshalb macht die BfB erneut keine ernsthaften Vorschläge, um den Haushalt in den Griff zu bekommen? Das sollte doch nach vielen Jahren der Ablehnung des Haushalts ein Leichtes sein, oder?
- Warum kritisiert man lieber andere, anstatt über eigene Ziele zu sprechen?

Kurzum: Wir wissen es nicht und finden den **politischen Stil schlicht nicht nachahmenswert**. Es wird vergessen, dass wir alle hier in unserer Gemeinde leben und uns ehrenamtlich dafür einsetzen, diese ein Stück besser zu machen. Dafür ist es aber notwendig, dass der **politische Grabenkampf endet** und wir ein Umfeld schaffen, in dem Problemlösungen konstruktiv angegangen werden können. Dazu laden wir die BfB ein.

**Auch wenn es Sie überrascht: Wir haben uns bewusst entschieden, nicht auf die haltlosen Vorwürfe der BfB einzugehen. Wir bleiben konstruktiv. Ein ständiges Gegeneinander schadet der Gemeinde. Erneut wurde, durch den nun verteilten Flyer der Wählervereinigung, unnötig Porzellan zerschlagen.**

Am 14.  
Mai CDU  
wählen!

## BRANDAKTUELLE INFORMATIONEN

- **Bestattungszentrum:** Viele Bürgerinnen und Bürger wollen das Bestattungszentrum, stören sich aber am Ort. Inzwischen konnten wir gemeinsam mit dem potenziellen Investor eine Alternativfläche direkt am Friedhof in Augenschein nehmen (siehe Berichterstattung im Abendblatt). Da alle Fraktionen das Projekt bisher grundsätzlich unterstützt haben, deutet sich ein guter Kompromiss an.
- **Bebauung im Norden Barsbüttels (südlich und nördlich Rähnwischredder):** Nur die BfB fordert seit Jahren eine Bebauung am Rähnwischredder (Bebauungsplan 1.53 oberhalb Kailaer Straße, Waldenburger Weg), ohne ein Konzept für die Erschließung zu haben. Wir sind kompromissbereit beim 1.53, wenn wir den Verkehr in Grenzen halten. Jede weitere Bebauung zwischen Hauptstraße und Rähnwischredder schließen wir aus.
- **Straßenausbaubeiträge:** Die Gemeinde erhebt diese weiterhin, weil es die Finanzkraft der Gemeinde nicht zulässt, diese abzuschaffen. Es war die CDU, die dafür gesorgt hat, dass Mittel für mittelfristige Straßeninstandhaltung (DSK-Verfahren) zur Verfügung stehen. Hierfür werden keine Ausbaubeiträge erhoben. Schön, dass die anderen Fraktionen unserem Antrag gefolgt sind.
- **Modulhäuser am Ehrenhain:** Es ist inzwischen eine Erweiterung vorgenommen worden, um Kapazitäten für geflüchtete Personen vorhalten zu können. Wir halten grundsätzlich eine dezentrale Unterbringung für klüger hinsichtlich der Integrationsmöglichkeiten. Eine weitere Steigerung der Kapazität an diesem Ort lehnen wir deshalb ab!
- **Haushalt 2023:** Der Haushalt der Gemeinde für 2023 wurde beschlossen und ist ausgeglichen. Das kann für die kommenden Jahre nicht garantiert werden. Steuererhöhungen sind für uns ein Mittel, das nur im äußersten Notfall ergriffen werden sollte.
- **Verkehrssituation im Norden von Barsbüttel:** In vielen Straßen der Gemeinde und insbesondere im Norden Barsbüttels (Beispiele: Soltausredder, Falkenstraße, Bergredder, Waldenburger Weg...) gibt es Verkehrsprobleme. Wir laden Sie explizit dazu ein, uns Ideen zuzusenden, wie wir unsere Verkehrsadern entspannen können: [mail@cdu-barsbuettel.de](mailto:mail@cdu-barsbuettel.de)
- **Hausärztliche Versorgung:** Vielen Dank für Ihre Rückmeldungen zu diesem Thema. Auch wenn der kommunalpolitische Handlungsspielraum in dieser Frage gering ist, haben wir das Thema im Blick und suchen nach Lösungen.



Wer seine Heimat liebt, macht sie noch besser!

Jede Stimme für die CDU zählt. Ihre Stimme für generationenübergreifende und lösungsorientierte Kommunalpolitik ohne destruktiven Grabenkampf!

**CDU**